



MARKTGEMEINDE FERSCHNITZ

Bezirk Amstetten - Niederösterreich
A-3325 Ferschnitz, Marktplatz 1
Tel. 07473 / 8297-0 - Fax 07473 / 8297 - 20
www.ferschnitz.gv.at - marktgemeinde@ferschnitz.gv.at

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die

1. Gemeinderatssitzung

am Mittwoch, den 13. Mai 2020 um 19:00 Uhr
im Turnsaal der Volksschule Ferschnitz

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Die Einladung erfolgte am 7. Mai 2020 nachweislich.

Anwesend waren:

- | | |
|---------------------------------------|--------------------------------------|
| 1. Bgm Michael Hülmbauer | 2. VBgm Hermine Berger |
| 3. gfGemR Martin Robl | 4. gfGemR Rudolf Oberaigner |
| 5. gfGemR Dr. Ulrike Stierschneider | 6. gfGemR Sandro Taudt |
| 7. GemR Tobias Stierschneider | 8. GemR Johannes Veigl |
| 9. GemR Christopher Fichtinger | 10. GemR Hannes Hülmbauer |
| 11. GemR Peter Freund | 12. GemR Gerhard Rosenberger M.Ed. |
| 13. GemR Patrick Hochholzer | 14. GemR Johann Glack ab 19:43 Uhr |
| 15. GemR Michael Stelzeneder | 16. GemR Mag. Ingrid Schwarzenbacher |
| 17. GemR Dipl.-Ing. (FH) Markus Gleiß | 18. GemR Jessica Fichtinger |
| 19. GemR Monika Taschl | |

Anwesend waren außerdem:

- | | |
|--------------------------|----------------------------|
| 1. AL VB Reinhard Walter | 2. VB Helga Rottensteiner |
| 3. VB Sonja Daxberger | 4. VB Jessica Hiessleitner |

Entschuldigt abwesend waren:

Nicht entschuldigt abwesend waren:

Vorsitzender: Bgm. Michael Hülmbauer

Schriftführerin: VB Sonja Daxberger

TAGESORDNUNG

- Tagesordnung:**
- 1.) Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung
 - 2.) Wahl Gemeinderatsausschüsse
 - 3.) Bericht des Prüfungsausschusses
 - 4.) Rechnungsabschluss 2019
 - 5.) Annahme Fördervertrag WVA BA14 Kommunalkredit
 - 6.) Annahme Fördervertrag WVA BA14 Wasserwirtschaftsfonds
 - 7.) Wirtschaftsprüfung Kommunal KG
 - 8.) Leasingvertrag Kommunalfahrzeug
 - 9.) Maschinenbruchversicherung Kommunalfahrzeug
 - 10.) Nebenanlagen Hauptstraße - Übernahme in die Erhaltung und

- Verwaltung der Gemeinde
- 11.) Subventionsansuchen Schiclub Neustadtl an der Donau
 - 12.) Ankauf MTF für Freiwillige Feuerwehr Ferschnitz
 - 13.) Bestandvertrag Fußballplatz und Tennisplatz
 - 14.) Ankauf Nutzwasserspeicher
 - 15.) Sanierung Volksschulklassen
 - 16.) Erstellung Leitungskataster für Lichtwellenleiter
 - 17.) Übernahme und Übergabe öffentliches Gut Umkehrplatz in Segenbaum
 - 18.) Vergabe Straßenbeleuchtung Hofwirt- und Südhangstraße
 - 19.) Errichtung Wasserleitung Oberleiten
 - 20.) Senator Mitgliedschaft „Renovierung Basilika Sonntagberg“
 - 21.) Personalangelegenheiten – nicht öffentlich

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und eröffnet die

1. Sitzung des Gemeinderates

Dringlichkeitsanträge

gem. § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung

Der Bürgermeister berichtet, dass von der Liste Vielfalt für Ferschnitz (VFF) vor Beginn der Gemeinderatssitzung schriftlich zwei Dringlichkeitsanträge eingebracht wurden.

Bürgermeister Michael Hülmbauer verliest den ersten Dringlichkeitsantrag. Der Antrag lautet: „Aus Gründen der Transparenz und eventueller Kostenersparnis hat die VFF entschieden, dass Gemeindeausgaben nur dann mitbeschlossen werden, wenn alle Kostenvoranschläge sechs Wochen vor dem jeweiligen Gemeinderatsbeschluss der VFF vorgelegt werden. Die VFF prüft und holt Gegenangebote ein. Falls die Gegenangebote günstiger als die vorgelegten Voranschläge sind, wird trotzdem der Bürgermeister die Entscheidung treffen.“

Danach führt der Bürgermeister die Abstimmung auf Zuerkennung der Dringlichkeit durch – Ergebnis:

7 Stimmen dafür

1 Stimmenthaltung (GemR Peter Freund)

10 Stimmen dagegen (ÖVP-Fraktion)

Der Antrag gilt daher als abgelehnt

Der Bürgermeister Michael Hülmbauer verliest den zweiten den Dringlichkeitsantrag. Der Antrag lautet:

„In der nächsten Gemeinderatssitzung soll unter dem Tagesordnungspunkt - ‚Veränderte Budgetsituation durch Covid 19‘ - durch den Bürgermeister darüber informiert werden und eventuelles Einsparungspotential vorgestellt bzw. beschlossen werden.“

Begründung des Antrages: Schon jetzt gibt es bei den Kommunen eine Einbruch (Einnahmen) von 14%, die WKÖ und das Wirtschaftsforschungsinstitut erwarten Rückgänge der zur Verfügung stehenden Mittel in der Höhe von 30-40%, die sich zeitversetzt ergeben werden (besonders durch den Rückgang des Anteils am gesamten Steueraufkommen).“

Danach führt der Bürgermeister die Abstimmung auf Zuerkennung der Dringlichkeit durch – Ergebnis:

18 Stimmen dafür, dass dieser TOP auf die nächste Gemeinderatssitzung aufgenommen wird.

TOP 1 Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung keine schriftlichen Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

TOP 2: Wahl Gemeinderatsausschüsse

Sachverhalt:

Der Bürgermeister stellt den Antrag gemäß § 35 Z. 7 NÖ Gemeindeordnung folgende 6 Ausschüsse einzurichten:

- Ausschuss für Bau, Verkehr, Raumordnung und Ortsentwicklung
- Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimabündnis
- Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur
- Ausschuss für Familie, Soziales, Generationen und Bildung
- Finanzausschuss
- Schul- und Kindergartenausschuss

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden vom Vorsitzenden **Bgm. Michael Hülbauer** beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates **Gerhard Rosenberger**

Das Mitglied des Gemeinderates **Tobias Stierschneider**

Die Anzahl der vorzuschlagenden Mitglieder in die Ausschüsse wird entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl erzielten Parteisummen auf diese aufgeteilt.

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien ÖVP und VFF folgende Wahlvorschläge, die von mehr als der Hälfte der Gemeinderäte dieser Wahlpartei unterschrieben sind, eingebracht:

Der Wahlvorschlag der ÖVP enthält bei einem Ausschuss das Gemeinderatsmitglied der SPÖ Peter Freund. Da aufgrund des Ergebnisses der Gemeinderatswahl die SPÖ in keinem Ausschuss vertreten wäre, tritt die ÖVP zugunsten der SPÖ in einem Ausschuss eine Stelle an GemR Peter Freund ab.

Wahlvorschlag der ÖVP-Ferschnitz für die Wahl der Ausschüsse:

Gemäß § 107 sowie § 102 Abs. 1 der NÖ Gemeindeordnung werden folgende Personen für die einzelnen Ausschüsse vorgeschlagen:

Ausschuss für Bau, Verkehr, Raumordnung und Ortsentwicklung

Vorsitzender Vorschlagsrecht ÖVP Ferschnitz
Dipl.- Ing. (FH) Markus Gleiß, Oberer Markt 109
Gerhard Rosenberger M.Ed., Oberer Markt 101
Sandro Taudt, Freidegg 218/1
Johannes Veigl, Marktplatz 4

Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimabündnis

Vorsitzender Stellvertreter Vorschlagsrecht ÖVP Ferschnitz

Hermine Berger, Segenbaum 107/1
Rudolf Oberaigner, Oberleiten 33
Michael Stelzeneder, Oberleiten 35/1
Sandro Taudt, Freidegg 218/1

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur

Vorsitzender Vorschlagsrecht ÖVP Ferschnitz
Hermine Berger, Segenbaum 107/1
Peter Freund, Kirchfeld 9 (SPÖ)
Johann Glack, Schmiede 1/1
Johannes Veigl, Marktplatz 4

Ausschuss für Familie, Soziales, Generationen und Bildung

Vorsitzender Stellvertreter Vorschlagsrecht ÖVP Ferschnitz
Dipl.- Ing. (FH) Markus Gleiß, Oberer Markt 109
Hannes Hülmbauer, Kring 51
Michael Stelzeneder, Oberleiten 35/1
Monika Taschl, Rudlingstraße 2

Finanzausschuss

Vorsitzender Vorschlagsrecht ÖVP Ferschnitz
Johann Glack, Schmiede 1/1
Dipl.- Ing. (FH) Markus Gleiß, Oberer Markt 109
Michael Hülmbauer, Unter Umberg 48
Gerhard Rosenberger M.Ed., Oberer Markt 101

Schul- und Kindergartenausschuss

Vorsitzender Vorschlagsrecht ÖVP Ferschnitz
Michael Hülmbauer, Unter Umberg 48
Rudolf Oberaigner, Oberleiten 33
Monika Taschl, Rudlingstraße 2
Sandro Taudt, Freidegg 218/1

Wahlvorschlag der Vielfalt für Ferschnitz Liste - Robl für die Wahl der Ausschüsse:
Gemäß § 107 sowie § 102 Abs. 1 der NÖ Gemeindeordnung werden folgende Personen für die einzelnen Ausschüsse vorgeschlagen:

Ausschuss für Bau, Verkehr, Raumordnung und Ortsentwicklung

Vorsitzender Stellvertreter Vorschlagsrecht Vielfalt für Ferschnitz Liste - Robl
Christopher Fichtinger, Gezing 34/2
Martin Robl, Gezing 34/1

Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimabündnis

Vorsitzender Vorschlagsrecht Vielfalt für Ferschnitz Liste - Robl
Christopher Fichtinger, Gezing 34/2
Tobias Stierschneider, Marktstraße 15/1

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur

Vorsitzender Stellvertreter Vorschlagsrecht Vielfalt für Ferschnitz Liste - Robl
Patrick Hochholzer, Am Sonnenhang 2/3
Dr. Ulrike Stierschneider, Marktstraße 15/1

Ausschuss für Familie, Soziales, Generationen und Bildung

Vorsitzender Vorschlagsrecht Vielfalt für Ferschnitz Liste - Robl
Mag. Ingrid Schwarzenbacher, Reihenhaussiedlung 2
Dr. Ulrike Stierschneider, Marktstraße 15/1

Finanzausschuss

Vorsitzender Stellvertreter Vorschlagsrecht Vielfalt für Ferschnitz Liste - Robl
Martin Robl, Gezing 34/1
Dr. Ulrike Stierschneider, Marktstraße 15/1

Schul- und Kindergartenausschuss

Vorsitzender Stellvertreter Vorschlagsrecht Vielfalt für Ferschnitz Liste - Robl
Jessica Fichtinger, Gezing 34/2
Martin Robl, Gezing 34/1

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag ergibt:
abgegebene Stimmen **18**
ungültige Stimmen **0**
gültige Stimmen **18**

Nach Auszählung der Stimmzettel gibt Bürgermeister Michael Hülmbauer bekannt, dass beim Ausschuss für Bau, Verkehr, Raumordnung und Ortsentwicklung, beim Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimabündnis, beim Ausschuss für Familie, Soziales, Generationen und Bildung, beim Finanzausschuss und beim Schul- und Kindergartenausschuss alle Mitglieder einstimmig gewählt wurden.

Beim Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur gab es eine Streichung.

Wahl der Gemeindevertreter:

Bürgermeister Michael Hülmbauer verliert den Vorschlag betreffend der Gemeindevertreter:

Umweltgemeinderat Hülmbauer Michael Robl Martin

Jugendgemeinderat Stierschneider Tobias

Bildungsgemeinderätin Mag. Schwarzenbacher Ingrid

EU-Gemeinderat Hülmbauer Michael

Sicherheitsgemeinderat Rosenberger Gerhard M.Ed.

Disziplinar- und Beschreibungskommission

Mitglied: Stelzender Michael Taschl Monika
Ersatzmitglied: Dipl.-Ing. (FH) Gleiß Markus Fichtinger Christopher

Mittelschule Euratsfeld

Hülmbauer Michael Fichtinger Jessica

Mittelschulgemeinde Blindenmarkt

1 Vertreter mit beratender Stimme: Berger Hermine

Mittelschulgemeinde Amstetten

Polytechnische Schulgemeinde Amstetten

Sonderschulgemeinde Amstetten

1 Vertreter mit beratender Stimme: Fichtinger Jessica

Musikschule Ybbsfeld

Vorstand: Veigl Johannes Mag. Schwarzenbacher Ingrid
Prüfungsausschuss: Berger Hermine

Mobilitätsbeauftragter

Hülmbauer Michael

Ybbs Unterlauf Wasserverband:

Vertreter: Stelzeneder Michael
Ersatzvertreter: Dipl.-Ing. (FH) Gleiß Markus

Zivilschutzbeauftragter:
Hülbauer Hannes Oberaigner Rudolf

Ortsvertreter Grundverkehr: Hülbauer Hannes

**AK Gesunde Gemeinde:
Sozial- und Familienreferentin:
Sozialkoordinatorin:** Dr. Stierschneider Ulrike

Feuerbrandbeauftragter: Oberaigner Rudolf

Erntereferent/Obstbaureferent: Oberaigner Rudolf

Bildungs- und Heimatwerk: Berger Hermine

Antrag des Bgm Michael Hülbauer:
Der Gemeinderat möge die genannten Gemeindevertreter beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 3: Bericht des Prüfungsausschusses

Sachverhalt:
Der Bürgermeister erteilt dem Mitglied des Prüfungsausschusses, GemR Rosenberger Gerhard M.Ed., das Wort. Dieser bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über das Ergebnis der angekündigten Prüfung am 18.02.2020 um 19:00 Uhr zur Kenntnis.
Geprüft wurde die Hauptkassa, diese ergab eine Übereinstimmung des Soll- und Istbestandes. Außerdem wurde der Jahresabschluss 2019 überprüft.
Es wurde bei der Prüfung alles für in Ordnung befunden.

Antrag des GemR Rosenberger Gerhard M.Ed.:
Der Gemeinderat möge der Kassenverwalterin die Entlastung aussprechen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

GemR. Johann Glack ist um 19:43 Uhr eingetroffen.

TOP 4: Rechnungsabschluss 2019

Sachverhalt:
Der vom Bürgermeister erstellte Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2019 lag in der Zeit vom 2. bis 16. März 2020 am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht auf. Die Auflage wurde ortsüblich kundgemacht. Jeder im Gemeinderat vertretene Mandatar hat am Beginn der Auflagefrist eine Ausfertigung des Entwurfes erhalten. Der Prüfungsausschuss hat den Rechnungsabschluss auf seine rechnerische und sachliche Richtigkeit zu prüfen.
Bei der Rechnungsabschlussberatung durch das Land NÖ wurde festgestellt, dass Ist-Überschüsse aus dem ordentlichen Haushalt 2019 im Voranschlag 2020 nicht dargestellt werden können. Aus diesem Grund sollten sie noch im Zuge der Rechnungsabschlusserstellung 2019 im außerordentlichen Haushalt zugeführt werden, wo in den nächsten Jahren mit Investitionsmaßnahmen zu rechnen sein wird. (z.B. Straßenbau).

Für diese Zuführung ist ein Beschluss des Gemeinderates nach § 75 bzw. § 76 NÖ GO gemeinsam mit dem Rechnungsabschluss herbeizuführen.

Antrag des Bürgermeister Michael Hülmbauer:

Der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss 2019 in seiner Form annehmen, sowie die Zuführung des Ist-Überschusses vom OH in den AOH beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5: Annahme Fördervertrag WVA BA14 Kommunalkredit

Sachverhalt:

Bgm. Michael Hülmbauer ersucht VB Helga Rottensteiner, die Annahmeerklärung zum Förderungsvertrag der Kommunalkredit Public Consulting GmbH vom 13.12.2019, Antragsnummer B701647 betreffend die Gewährung eines Investitionszuschusses BA14 Aufschließung Oberer Markt vorzulesen.

Ausmaß und Auszahlung der Förderung:

Der vorläufige Fördersatz beträgt	16 %
Die vorläufigen förderbaren Investitionskosten	30.000,00 Euro
die vorläufige Pauschale für das Leitungsinformationssystem	0,00 Euro

Die Gesamtförderung im vorläufigen Nominale von 4.800,00 Euro wird in Form von Investitionszuschüssen ausbezahlt.

Antrag des GemR Dipl.- Ing. (FH) Markus Gleiß:

Der Gemeinderat möge die Annahmeerklärung zum Förderungsvertrag der Kommunalkredit Public Consulting GmbH vom 13.12.2019, wie vorgetragen, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6: Annahme Fördervertrag WVA BA14 Wasserwirtschaftsfonds

Sachverhalt:

Bgm Michael Hülmbauer berichtet über die Annahmeerklärung der Zusicherung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds vom 09.01.2020, WA4-WWF-20132014/2 und bittet VB Helga Rottensteiner diese vorzulesen:

Gemäß § 2 (1) lt. a des NÖ Wasserwirtschaftsfondsgesetzes, LGBl. 1300 idgF, werden dem Antragsteller für das Bauvorhaben Wasserversorgungsanlage Ferschnitz, Aufschließung Oberer Markt, Bauabschnitt 14 Förderungsmittel aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds zugesichert.

Bis zur Endabrechnung werden zu den vorläufig förderbaren Investitionskosten (ohne Kosten Leitungsinformationssystem) in der Höhe	30.000,00 Euro
vorläufig 40%, das sind	12.000,00 Euro

gewährt.

Für die vorläufigen Leitungsinformationssystem-Kosten von	0,00 Euro
wird eine vorläufige Pauschale in der Höhe von	0,00 Euro

bewilligt.

(Auszahlung der Leitungsinformationssystempauschale erfolgt auf Grundlage der tatsächlichen Leitungslängen und Funktionsfähigkeit)

Bis zur Endabrechnung werden somit zu den vorläufigen förderbaren Gesamtinvestitionskosten in der Höhe von	30.000,00 Euro
somit Gesamtförderungsmittel im Ausmaß von	12.000,00 Euro

zu den festgesetzten Bedingungen zugesichert.

Die Förderungsmittel werden zur Gänze als nicht rückzahlbarer Betrag gewährt.

Antrag des GemR Dipl.- Ing. (FH) Markus Gleiß:

Der Gemeinderat möge die Annahmeerklärung der Zusicherung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds vom 09.01.2020 wie vorgetragen, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7: Wirtschaftsprüfung Kommunal KG

Sachverhalt:

Der Bürgermeister Michael Hülmbauer berichtet, dass der Jahresabschluss 2019 der Marktgemeinde Ferschnitz Kommunal KG von der Dr. Heiss SteuerberatungsgesmbH erstellt wurde und von der Böck & Partner, Wirtschaftstreuhänder, Buchprüfungsgesellschaft m.b.H. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Grüngasse 16, 1050 Wien, geprüft wurde.

VB Helga Rottensteiner verliest die Ergebnisse zum Jahresabschluss:

Aufgliederung und Erläuterung von wesentlichen Posten des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der Gesellschaft weist zum 31.12.2019 eine Bilanzsumme von EUR 2.199.574,99 und einen Jahresfehlbetrag von EUR –41.106,26 aus.

Nach Auflösung nicht gebundener Kapitalrücklage von EUR 41.106,26 beträgt der Jahresgewinn im Geschäftsjahr 2019 EUR 0,00.

In der Gesellschafterversammlung vom 5. Mai 2020 wurde die Auflösung der nicht gebundenen Kapitalrücklage in der Höhe von EUR 41.106,26 der geprüfte Jahresabschluss 2019 genehmigt und die Geschäftsführung entlastet.

Prüfungsurteil

Der Jahresabschluss der Marktgemeinde Ferschnitz Kommunal KG, 3325 Ferschnitz, Marktplatz 1, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, wurde geprüft.

Nach der Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2019 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist auf Grund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen des § 68a der NÖ Gemeindeordnung 1973.

Nach der Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Stellungnahme:

Bei Wahrnehmung unserer Aufgaben als Abschlussprüfer haben wir keine Tatsachen festgestellt, die den Bestand der geprüften Gesellschaft gefährden oder ihre Entwicklung wesentlich beeinträchtigen können oder die schwerwiegende Verstöße der gesetzlichen Vertreter oder Arbeitnehmern gegen Gesetz oder Gesellschaftsvertrag erkennen lassen. Wesentliche Schwächen bei der internen Kontrolle des Rechnungslegungsprozesses sind

uns nicht zur Kenntnis gelangt. Die Voraussetzungen für die Vermutung eines Reorganisationsbedarfs (§ 22 Abs 1 Z 1 URG) sind nicht gegeben.

Antrag des Bürgermeister Michael Hülmbauer

Der Gemeinderat möge die Wirtschaftsprüfung der Kommunal KG wie oben beschrieben beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 8: Leasingvertrag Kommunalfahrzeug

Sachverhalt:

Bgm. Michael Hülmbauer berichtet, dass in der 31. Gemeinderatssitzung am 11.12.2019 beschlossen wurde, für die Marktgemeinde Ferschnitz ein Kommunalfahrzeug HAKO Citymaster 1600 Comfort anzuschaffen. Dieses wird über die Bundesbeschaffung GmbH (BBG) bei der Firma Stangl Reinigungstechnik GmbH, Gewerbegebiet Süd 1, 5204 Straßwalchen gekauft. Dieser Ankauf soll durch Leasing finanziert werden.

Für dieses Fahrzeug wurden folgende Leasingangebote vorgelegt, wobei die Leasingrate bei einer 60-monatigen Laufzeit wie folgt beträgt (alle Summen excl. USt.):

ABC - Leasing	2.565,53 € monatlich zuzüglich einer einmaligen Bearbeitungsgebühr von 100,- € und einer gesetzlichen Mietvertragsgebühr von 1.109,51 €
NV Leasing	2.442,01 € monatlich zuzüglich einer einmaligen Bearbeitungsgebühr von 120,- € und einer gesetzlichen Mietvertragsgebühr von 1.056,39 €
Raiffeisen Leasing	2.442,01 € monatlich zuzüglich einer einmaligen Bearbeitungsgebühr von 100,- € und einer gesetzlichen Mietvertragsgebühr von 1.056,15 €

Die Raiffeisen Leasing hat mit der Firma Stangl als Kaufpreis gerundet 144.000,00 € vereinbart, woraus sich eine monatliche Leasingrate in der Höhe von 2.441,16 € ergibt.

Antrag des GemR Hannes Hülmbauer:

Der Gemeinderat möge den Leasingvertrag mit dem Bestbieter, der Raiffeisen Leasing, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 9: Maschinenbruchversicherung Kommunalfahrzeug

Sachverhalt:

Bürgermeister Michael Hülmbauer berichtet über das Angebot der NV für das Kommunalfahrzeug HAKO Citymaster bezüglich einer Maschinenbruchversicherung. Es gibt zwei Varianten, die sich durch den Selbstbehalt im Schadensfall unterscheiden:

Variante 1:	Feuerversicherung	399,60 €
	Maschinenbruchversicherung bei einem Selbstbehalt im Schadensfall von 500,00 €	3.164,39 €
	<u>Gesamtjahresprämie</u>	<u>3.563,99 €</u>
Variante 2:	Feuerversicherung	399,60 €

Maschinenbruchversicherung bei einem	
Selbstbehalt im Schadensfall von 1.500,00 €	2.624,40 €
Gesamtjahresprämie	3.024,00 €

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung Variante B vorgeschlagen, worauf sich auch der Gemeinderat einigt.

Antrag des GemR Hannes Hülmbauer:

Der Gemeinderat möge die Variante B der Maschinenbruchversicherung für das Kommunalfahrzeug HAKO Citymaster 1600 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 10: Nebenanlagen Hauptstraße – Übernahme in die Erhaltung und Verwaltung in die Gemeinde

Sachverhalt:

Bürgermeister Michael Hülmbauer berichtet, dass eine Übernahme in die Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde für die Nebenanlagen entlang der Landesstraße L95, km 3,6 bis km 4,050 erforderlich ist und verliest dazu folgende Erklärung:

„Betrifft: NÖ Straßenbauabteilung 6 Amstetten, Straßenmeisterei Amstetten-Süd; Bauführungen des NÖ Straßendienstes; Übernahme in die Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde.“

ERKLÄRUNG

Die Marktgemeinde Ferschnitz übernimmt die vom NÖ Straßendienst, Straßenmeisterei Amstetten-Süd nach Genehmigung durch den Herrn Landesrat DI Schleritzko, B.Schleritzko-ST-449/001-2019 vom 01.07.2019 auf Kosten der Marktgemeinde hergestellten Anlagen (Herstellung von Nebenanlagen entlang der Landestraße 95, km 3,6 bis km 4,050 [Straßenentwässerung, Gehsteiganlagen, Einfriedungsmauer, Lichtwellenleiter]) in ihre Verwaltung und Erhaltung und das außerbüchliche Eigentum.

Die Marktgemeinde bestätigt, dass die vom NÖ Straßendienst hergestellten Anlagen ordnungsgemäß ausgeführt sind und erklärt, an den NÖ Straßendienst aus diesem Titel keine weiteren Forderungen zu stellen bzw. bei Forderungen Dritter den NÖ Straßendienst schad- und klaglos zu halten.

Im Zuge der Endvermessung übernimmt die Gemeinde die Anlagen in ihr grundbücherliches Eigentum.“

Antrag des GemR Rosenberger Gerhard M.Ed.:

Der Gemeinderat möge die Übernahme der Nebenanlagen Hauptstraße, wie oben beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 11: Subventionsansuchen Schiclub Neustadtl an der Donau

Sachverhalt:

Bgm. Michael Hülmbauer berichtet, dass im Winter 2019, 20 Kinder aus Ferschnitz gemeinsam mit dem Schiclub Neustadtl an der Donau an einen Schikurs teilgenommen haben. VB Helga Rottensteiner verliest das Ansuchen für eine Subvention in der Höhe von 300,00 €, welche für die Veranstaltung des Schikurses verwenden werden soll.

In der Sitzung des Gemeindevorstandes wurde beschlossen, dem Gemeinderat eine Subvention in Höhe von 150,00 € vorzuschlagen.

Antrag des GemR Michael Stelzeneder:

Der Gemeinderat möge die Subvention in der Höhe von 150,00 € an den Schiclub NeustadtI beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 12: Ankauf MTF für Freiwillige Feuerwehr Ferschnitz

Sachverhalt:

Bürgermeister Michael Hülmbauer informiert, dass das derzeit in Dienst befindliche Mannschaftstransportfahrzeug der Marke VW, Bj. 2000, im Jahre 2006 als Übergangslösung, gebraucht angekauft wurde. Mittlerweile ist die „Übergangslösung“ mit einem Kilometerstand von ca. 240.000 km bereits 14 Jahre in Dienst und aufgrund des Alters sind immer öfter und immer größere Reparaturen erforderlich.

Um auch zukünftig die Kameraden sowie die Mitglieder der Feuerwehrjugend mit einem zeitgemäßen und natürlich verkehrssicheren Fahrzeug transportieren zu können, wurde seitens des Feuerwehrkommandos an die Gemeinde eine diesbezügliche Bedarfsanforderung gestellt.

In weiterer Folge wurde, um eine gesetzeskonforme Beschaffung zu gewährleisten, die Ausschreibung der Bundesbeschaffung GmbH herangezogen. Dabei ging das Fahrzeug, Mercedes-Benz VITO Tourer PRO 116 CDI extralang AWD, von der Firma PAPPAS Auto GmbH, 2355 Wr.Neudorf, als Bestbieter hervor. Das Angebot lautet wie folgt:

Sonderpreis BBG	43.682,00
MwSt. 20%	8.736,40
NoVA 20%	8.736,40
NoVA Bonus	- 350,00
Angebotspreis (ink. Steuern und Abgaben)	60.804,80
Antrag auf Vergütung NoVA	- 8.736,40
	52.068,40
Abzüglich Förderung NÖ Landesfeuerwehrverband	-7.000,00
	45.068,40
50% Anteil Gemeinde	22.534,20
50% Anteil Feuerwehr	22.534,20

Seitens des NÖ Landesfeuerwehrverbandes wird grundsätzlich nur die Anschaffung von neuen Fahrzeugen gefördert, sofern eine Erklärung der betreffenden Gemeinde vorliegt, dass mindestens 50 von Hundert der Anschaffungskosten laut Baurichtlinie von ihr getragen werden.

Die ansuchende Gemeinde erklärt, dass die anteilig erstattete Umsatzsteuer gemäß prozentualer Aufteilung der Finanzierung des Fahrzeuges an die Feuerwehr weitergegeben wird. Die Gemeinde und die Feuerwehr bestätigen die Richtigkeit der Angaben.

Antrag des gfGemR Rudolf Oberaigner:

Der Gemeinderat möge den Ankauf des MTF, wie oben beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 13: Bestandsvertrag Fußballplatz und Tennisplatz

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet, dass der Bestandvertrag zwischen der Marktgemeinde Ferschnitz und dem USV Ferschnitz, betreffend den Fußballplatz, ausgelaufen ist.

Es soll deshalb ein neuer Bestandvertrag zwischen der Marktgemeinde Ferschnitz, vertreten durch Bürgermeister Michael Hülmbauer und dem Union Sportverein Ferschnitz, vertreten durch Obmann Adolf Schindlegger, 3325 Ferschnitz, Freidegg 105/1, für die Sportanlage, GSt. 58/2, KG Ferschnitz im Ausmaß von 13.247 m² für die Dauer von 20 Jahren ab 01.04.2020 mit einem Bestandzins von jährlich 1,00 € abgeschlossen werden.

Weiters wird vom Bürgermeister berichtet, dass derzeit für die Tennisanlage in Freidegg kein Bestandvertrag besteht. Es soll deshalb zwischen der Marktgemeinde Ferschnitz, vertreten durch Bürgermeister Michael Hülmbauer und dem Union Sportverein Ferschnitz, vertreten durch Obmann Adolf Schindlegger, ein Bestandvertrag für die Tennisplätze, GSt.1376/21, KG Ferschnitz im Ausmaß von 2.136 m² für die Dauer von 20 Jahren ab 01.04.2020 mit einem Bestandzins von jährlich 1,00 € abgeschlossen werden.

Antrag des gfGemR Sandro Taudt:

Der Gemeinderat möge die beiden Bestandverträge mit dem USV Ferschnitz beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 14: Ankauf Nutzwasserspeicher

Sachverhalt:

Bürgermeister Michael Hülmbauer berichtet, dass für den Sportplatz ein 100 m³ Nutzwasserspeicher von der Firma Pipelife Austria GmbH & Co KG, 2355 Wiener Neudorf, im Wert von 16.296,00 € inkl. 20% MwSt angekauft werden soll.

Geplant war diesen für die Bewässerung der Sportanlagen zu verwenden. Da sich dieser Standort jedoch im Hochwasserüberflutungsbereich HQ30 befindet, ist für den Einbau des Speichers eine Bewilligung der Wasserrechtsbehörde erforderlich.

Als alternativer Standort für den Einbau des Nutzwasserspeichers bietet sich auch das Spielplatzgrundstück in Gezing an. In diesem Bereich verläuft die Hochbehälterleitung vom Marktbrunnen. Der Speicher könnte somit vom Marktbrunnen befüllt werden und für Löschwasserzwecke, Poolfüllungen usw. verwendet werden.

Es soll von der Firma IKW der Bereich beim Sportplatz sowie beim Spielplatz in Gezing begutachtet und ein diesbezügliches Projekt ausgearbeitet werden.

Antrag des GemR Johannes Veigl:

Der Gemeinderat möge den Ankauf des Nutzwasserspeichers bei der Firma Pipelife sowie eine Projekterstellung durch die Firma IKW beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 15: Sanierung Volksschulklasse

Sachverhalt:

Bürgermeister Michael Hülmbauer berichtet, dass es erforderlich ist, die Klassenräume in der Volksschule zu sanieren. Von der Firma Schaupp Planungsgesellschaft m.b.H., Günzing 16, 3325 Ferschnitz wurde eine Kostenschätzung für die Instandsetzungs- und Sanierungsarbeiten der vier bestehenden Klassenräume sowie sonstige Herstellungen vorgelegt.

1.0 Sanierung Klasse 1 - 4 im OG

- Neuherstellung Akustik-Mineralfaserdecke, Demontage und

Entsorgung Altbestand einschließlich Beleuchtung	ca. 4.500,- €
▪ Erneuerung Fußbodenbelag und Sockelhochzüge (Linoleum oder Kautschuk), entfernen und Entsorgung Altbestand	ca. 4.000,- €
▪ Malerarbeiten, Erneuerung Wandflächen sowie Anstriche für Metalltürzargen	ca. 1.500,- €
▪ Elektroinstallation, Demontagen, Ergänzung Steckdosenanschlüsse Neuherstellung EDV-Verkabelung in Verbindung mit einem Sockelkanal (im Bereich der Außenwände), Erneuerung Deckeneinbauleuchten – LED	ca. 12.000,- €
▪ Bautischlerarbeiten für Sockelverkleidungen in Verbindung mit Elektro-Installationskanal	ca. 1.500,- €
Zwischensumme Sanierung Klassenräume pro Klasse	ca. 23.500,- €

4 Stk Schultafeln und 1 Beamer ca. 15.000,- €

2.0 Klasseneinrichtung und Ausstattung

- | | |
|---|----------------|
| ▪ Möblierung, Schränke, Regale, Tische und Stühle sowie Befestigungssysteme und Stoffpinnwände, Pylonen – Flügeltafel | ca. 25.000,- € |
| ▪ Mehrkosten bei Ausführung einer interaktiven Tafel-Ausstattung mit Dokumentenkamera | ca. 4.000,- € |
| ▪ EDV-Ausstattung nach Bedarf PCs bzw. Laptops | ca. |
| ▪ Erneuerung Vorhänge bzw. Vertikaljalousien sind noch abzuklären, bei Bedarf | ca. |

Zwischensumme Einrichtung pro Klasse mit Aufzählung Tafel, ohne EDV-Ausstattung ca. 29.000,- €

3.0 Sonstige Herstellungen -Allgemein

- | | |
|--|----------------|
| ▪ Ergänzung Geländerhöhe Hauptstiege von 1,0 auf 1,25 m von EG bis DG | ca. 15.000,- € |
| ▪ Installation einer Sicherheitsbeleuchtung bestehend aus einer Gruppenbatterieanlage im gesamten Schulbereich EG bis DG. Aufgrund der Schulgröße ist jedoch eine zwingende Installation noch abzuklären (Fremdnutzung Musikräume außerhalb der Schulzeiten etc.). | ca. 20.000,- € |
| ▪ Sanierungsarbeiten für Räume wie Musikerziehung, Werkraum und sonstige Räume sind bei Bedarf noch im Detail abzuklären und eventuell zusätzlich zu berücksichtigen | ca. |

Zwischensumme Sonstige Herstellungen ca. 35.000,- €

Sanierungsarbeiten der Klassen 1-4 Pos. 1.0 ca. 94.000,- €

Neueinrichtung der Klassen 1 - 4 Pos. 2.0 ca. 116.000,- €

Sonstige Herstellungen Pos. 3.0 ca. 35.000,- €

Gesamtherstellungskosten Pos. 1.0 - 3.0 exkl. Ust. ca. 245.000,- €

Zuzüglich Ust. ca. 49.000,- €

Gesamtherstellungskosten Pos. 1.0 - 3.0 inkl. Ust ca. 294.000,- €

4.0 Honorarkosten

- | | |
|--|----------------------|
| ▪ Sanierungsabschnitt 1 - Planung, Angebotseinholung für beide Sanierungsabschnitte und örtliche Bauaufsicht Abschnitt 1 | PA 16.000,- € |
| ▪ <u>Sanierungsabschnitt 2 – Bauleitung</u> | PA 4.000,- € |
| ▪ Honorarkosten exkl. Ust. | PA 20.000,- € |

Der Bürgermeister erklärt, dass heuer die Sanierung der Klasse 1 – 4 im OG durchgeführt werden soll. Die Klasseneinrichtung und Ausstattung sowie die sonstigen Arbeiten sollen zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden.

Für die Sanierungsarbeiten werden beim NÖ Schul- und Kindergartenfonds Fördermittel beantragt.

Antrag des gfGemR Sandro Taudt:

Der Gemeinderat möge die Sanierung der vier Volksschulklassen gemäß Pkt. 1.0 sowie die anteiligen Honorarkosten gemäß Pkt. 4.0 laut Kostenschätzung der Firma Schaupp Bauplanungsgesellschaft m.b.H. beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

13 Stimmen dafür

5 Stimmen dagegen (GemR. Dr. Ulrike Stierschneider, GemR Tobias Stierschneider, GemR Patrick Hochholzer, GemR Jessica Fichtinger, GemR Christopher Fichtinger)

1 Stimmenthaltung (GemR Mag. Ingrid Schwarzenbacher)

TOP 16: Erstellung Leitungskataster für Lichtwellenleiter

Sachverhalt:

Bürgermeister Michael Hülmbauer berichtet, dass von der Firma IKW, Burgenlandstraße 11, 3300 Amstetten, ein Honorarvorschlag betreffend der Ingenieurleistungen für die Einarbeitung des Bestands (Anpassung der Rohrleitungen sowie Kabeln und Anpassung der Trasse an die Vermessung) in das Planungstool Rimo sowie Erstellung der shape Dateien für die Einbindung in das GIS zum Preis von 6.132,24 € inkl. 20% USt vorliegt.

Antrag des gfGemR Sandro Taudt:

Der Gemeinderat möge die Firma IKW mit der Erstellung des Leistungskatasters für die LWL-Leitungen beauftragen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

18 Stimmen dafür

1 Stimme dagegen (GemR. Dr. Ulrike Stierschneider)

TOP 17: Übernahme und Übergabe öffentliches Gut Umkehrplatz in Segenbaum

Sachverhalt:

Bgm. Michael Hülmbauer berichtet über die Vermessung für den Umkehrplatz in Segenbaum. Die Marktgemeinde Ferschnitz ersucht daher, beim zuständigen Grundbuchsgericht die Herstellung der Grundbuchsordnung im Anmeldebogenverfahren gemäß den Sonderbestimmungen des Liegenschaftsteilungsgesetzes (§ 15 LiegTeilG) für die im Plan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Dr. Ferdinand Schlögelhofer, 3300 Amstetten, Wagmeisterstraße 13, vom 25.11.2019, GZ: 6260/19 dargestellte Anlage zu beantragen:

Übergabe des Tr.Stk. 1 in Gst.Nr. 2169/3, EZ 464, KG Ferschnitz, Matthias Hagler, 3325 Ferschnitz, Amasöd 13.

Übernahme des Tr.Stk. 2 in Gst.Nr. 2169/14, EZ 580, KG Ferschnitz, Marktgemeinde Ferschnitz (öffentliches Gut), 3325 Ferschnitz, Marktplatz 1.

Hieramts sind keine Hinderungsgründe für die Durchführung bekannt. Weiters wird mitgeteilt, dass die Weganlage wie auf dem Teilungsplan dargestellt, auch in der Natur vorhanden ist.

Antrag der VBgm Hermine Berger:

Der Gemeinderat möge die Übergabe des Tr.Stk. 1 sowie die Übernahme des Tr.Stk. 2, wie im Plan vom 25.11.2019, GZ: 6260/19 dargestellt, in das öffentliche Gut beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 18: Vergabe Straßenbeleuchtung Hofwirt- und Südhangstraße

Sachverhalt:

Bürgermeister Michael Hülmbauer berichtet, dass im Zuge der Asphaltierungsarbeiten der Hofwirt- und Südhangstraße auch die Straßenbeleuchtung errichtet wird. Es wurde 2015 von der Firma L.U.X. Beleuchtungskonzepte GmbH bereits ein Projekt für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung ausgearbeitet und geprüft. Bei der Vergabe des Auftrages für die Hofwirt- und Südhangstraße handelt es sich um einen Folgeauftrag des Projektes von 2015. Es wurde von der Firma EAS Elektroanlagen – Sicherheitstechnik GmbH, Wassergasse 18, 3324 Euratsfeld, ein Angebot für 20 Lichtpunkte, inkl. Kabeln und Arbeitszeit in der Höhe von 60.374,39 brutto (inkl. 20 % Ust) vorgelegt.

Nach Freigabe des Angebotes durch die Firma L.U.X. Beleuchtungskonzepte GmbH kann die Vergabe des Auftrages an die Firma EAS erfolgen.

Antrag des gfGemR Sandro Taudt:

Der Gemeinderat möge die Auftragsvergabe der Straßenbeleuchtung für die Hofwirt- und Südhangstraße nach Freigabe des Angebotes durch die Firma L.U.X. Beleuchtungskonzepte GmbH an die Firma EAS beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 19: Errichtung Wasserleitung Oberleiten

Sachverhalt:

Bürgermeister Michael Hülmbauer berichtet, dass die Wassergenossenschaft Oberleiten Interesse am Anschluss an das Ortsnetz Ferschnitz hat. Es könnte von Rudling zum Hochbehälter in Oberleiten eine neue Wasserleitung errichtet werden, und damit könnte der Hochbehälter befüllt werden. Es müsste jedoch mit der Wassergenossenschaft eine von der Firma IKW zu berechnende Mindestabnahme vereinbart werden.

Folgende Kostenschätzung für den Anschluss der Wassergenossenschaft Oberleiten an das Ortsnetz Ferschnitz liegt vor:

Gesamtbaukosten inkl. Transportleitung, Landesstraßenquerung, Maschinelle Ausrüstung im Behälter Oberleiten, Elektro und Steuerungstechnik, Nebenkosten und Rundungen	76.000,00 €
Abzüglich Bundesförderungen	12.160,00 €
Gesamtbaukosten WVA netto, nach Abzug d. Förd.	63.840,00 €
inkl 20% Ust	76.608,00 €
	=====

Es wird in der nächsten Sitzung der Wassergenossenschaft Oberleiten noch abgestimmt, wer Interesse hat an das Netz anzuschließen.

Es soll in dieser Gemeinderatssitzung ein Grundsatzbeschluss für eine Projekterstellung samt Ausschreibungsverfahren durch die Firma IKW ZT-GmbH für die Herstellung der Wasserleitung von Rudling nach Oberleiten gefasst werden.

Antrag des gfGemR Rudolf Oberaigner:

Der Gemeinderat möge einen Grundsatzbeschluss für die Projekterstellung samt Ausschreibungsverfahren für die Herstellung der Wasserleitung von Rudling nach Oberleiten beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 20: Senator Mitgliedschaft „Renovierung Basilika Sonntagberg“

Sachverhalt:

Bgm. Michael Hülbauer berichtet vom Ansuchen vom September 2014 für die Unterstützung des Projektes „Renovierung Basilika Sonntagberg“ vom GVV Stammtisch, vertreten durch Bgm Hannes Pressl.

In diesem wurde um eine SENATOR Mitgliedschaft im Förderverein auf zehn Jahre in der Höhe von 150,00 € jährlich, durch die Gemeinde, gebeten.

In der Gemeinderatssitzung vom 7. Oktober 2014 wurde eine zehnjährige SENATOR Mitgliedschaft beschlossen, die Auszahlung des Mitgliedsbeitrages in der Höhe von 150,00 € soll jährlich neu vom Gemeinderat beschlossen werden.

Antrag der GemR Monika Taschl:

Der Gemeinderat möge für die SENATOR Mitgliedschaft für das Projekt „Renovierung Basilika Sonntagberg“ die Auszahlung des jährlichen Mitgliedsbeitrages für 2020 in der Höhe von 150,00 € beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis:

17 Stimmen dafür

2 Stimmen dagegen (GemR Peter Freund, GemR Christopher Fichtinger)

TOP 21: Personalangelegenheiten – nicht öffentlich

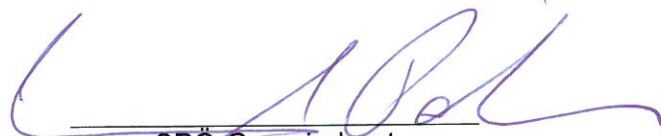
Tagesordnungspunkt im Protokoll der nicht öffentlichen Sitzungen.


Bürgermeister


Schriftführerin


ÖVP-Gemeinderat


VFF-Gemeinderätin


SPÖ-Gemeinderat